

MARKTGEMEINDE TULBING

Polit. Bezirk: Tulln

Land: Niederösterreich

Ifd.Nr. 15

Seite 1

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

öffentliche Sitzung

des

GEMEINDERATES

**am Montag, dem 18. Februar 2013
im Amtshaus Katzelsdorf, Hauptplatz 1**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend sind:

Dipl.-Ing. Eduard Eckerl

Karl Traxler

Anna Haider

Ulrike Lackinger

Thomas Buder

Dipl.-HTL-Ing. Martin Schober

Dr. Rudolf Mayer

KR Frank Bläuel

Ing. Franz Binderhofer

Rosa Andrä

Wolfgang Wegscheider

Peter Gesperger

Ing. Walter Marchhart

Friedrich Stastny

Karl Bachmayr

Mag. (FH) Natascha Hoxha

Christian Gruber

Michael Gattinger

Ing. Gerald Egger

KR Heinz Knoll

Stefan Grießlehner

Außerdem anwesend:

VB Rainer Klug

VB Martina Koller

VB Brigitte Mann

Benno Rechberger

Rosa Rothbauer

Brigitte Salesny

Vorsitzender: Bürgermeister Dipl.-Ing. Eduard Eckerl

Schriftführer: AL Monika Gattinger

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentlich:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2012
2. Rechnungsabschluss 2012
3. Lehrlingsförderung 2012/2013
4. Bericht des Prüfungsausschusses

Niederschrift:

Bgm. DI Eckerl begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen wurde. Es sind alle 21 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Antragsteller GR Natascha Hoxha

„Studie Architekturbüro Millbacher“

GR Hoxha stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass der tatsächliche von der NÖ LReg. geforderte Bedarf an Klassenräumen und Nebenräumen gegenüber dem derzeitigen IST-Stand erhoben und dem Gemeinderat vorgelegt wird. Auf Basis dieser Erhebung sollte der tatsächlich benötigte Bedarf festgelegt und mind. zwei Vergleichsangebote zur Studie des Architekturbüros Millbacher eingeholt werden.

Bgm. Eckerl verliert den Antrag (*Beilage 1*) und lässt über den Antrag zur Aufnahme in den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung abstimmen.

Abstimmung: 6 Stimmen dafür (Knoll, Lackinger, Binderhofer, Stastny, Hoxha, Gesperger)
 15 Stimmen dagegen

Hiermit wird diesem Antrag die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Antragsteller GR Natascha Hoxha

„Ausschreibungsunterlagen, breite Öffentlichkeit“

GR Hoxha stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeinde eine Bürgerinformationsveranstaltung gemeinsam mit Arch. Dipl. Ing. Richard Zeitlhuber durchführt, um die Ausschreibungsunterlagen für die Planung des Volksschulneubaus der Öffentlichkeit vorzustellen und den BürgerInnen die Möglichkeit zu geben, Ideen und Anregungen zur Planung einbringen zu können.

Bgm. Eckerl verliert den Antrag (*Beilage 2*) und lässt über den Antrag zur Aufnahme in den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung abstimmen.

Abstimmung: 6 Stimmen dafür (Knoll, Lackinger, Binderhofer, Stastny, Hoxha, Gesperger)
 15 Stimmen dagegen

Hiermit wird diesem Antrag die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Antragsteller GR Natascha Hoxha

„Verbesserung Wasserqualität“

GR Hoxha stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass Bgm. Eckerl dem Gemeinderat jene Konzepte vorlegt, die zur Entscheidungsfindung für die Verbesserung der

Wasserqualität im Gemeindegebiet herangezogen werden, und erörtert, nach welchen Kriterien eine Entscheidung, und wann eine konkrete Entscheidung für ein Konzept getroffen werden soll. Bgm. Eckerl verliert den Antrag (*Beilage 3*) und lässt über den Antrag zur Aufnahme in den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung abstimmen.

Abstimmung: 4 Stimmen dafür (Knoll, Binderhofer, Stastny, Hoxha)
17 Stimmen dagegen

Hiermit wird diesem Antrag die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Antragsteller GR Natascha Hoxha

„eigene Wasserressourcen“

GR Hoxha stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass eigene im Gemeindegebiet vorhandene Wasserressourcen oder Alternativen zur Verbesserung unserer Wasserqualität geprüft und dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Bgm. Eckerl verliert den Antrag (*Beilage 4*) und lässt über den Antrag zur Aufnahme in den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung abstimmen.

Abstimmung: 4 Stimmen dafür (Knoll, Lackinger, Stastny, Hoxha)
17 Stimmen dagegen

Hiermit wird diesem Antrag die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

TOP 1 - Genehmigung des Sitzungsprotokolls der GR-Sitzung vom 10. Dezember 2012

Das Protokoll wird von den Anwesenden nach einer kleinen Änderung beim TOP „Prüfungsausschuss“ ohne weiteren Einwand genehmigt.

TOP 2 – Rechnungsabschluss 2012

Bgm. Eduard Eckerl bringt den anwesenden Gemeinderäten den Rechnungsabschluss 2012 entsprechend den Ansätzen und Gruppen des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes sowie in weiterer Folge die Darlehensschulden der Schuldenart 1 und 2 und deren Entwicklung zur Kenntnis (Präsentationsunterlage wird dem Sitzungsprotokoll beigelegt).

Der NVA wurde relativ spät erstellt, weswegen die Abweichungen des beschlossenen NVA zu den tatsächlichen Soll-Werten des Rechnungsabschlusses sehr gering sind.

In 2012 ergaben sich folgende Einnahmen bzw. Ausgaben:

(jeweils Anordnungssoll)

Einnahmen o.HH 4.086.592,99

Ausgaben o.HH 4.356.654,29

Unter Berücksichtigung des Kassenbestands und der Einnahmen- und Ausgabenrückstände ergibt sich im ordentlichen Haushalt ein Jahresüberschuss in Höhe von € 97.907,28. Der Bgm. weist darauf hin, dass der Überschuss des Jahres 2011 eine Reihe zusätzlicher Anschaffungen ohne Darlehensaufnahme ermöglicht hat (Ankauf Grundstücke für Schulneubau und Absetzbecken Tulbing, Pritschenwagen für Bauhof, energiesparende Beleuchtung für Tulbingerkogel und Wilfersdorf)

A.o. Haushalt (jeweils Anordnungssoll):

Einnahmen ao.HH 475.080,45

Ausgaben ao.HH. 343.038,89

Unter Berücksichtigung des Vorjahrsergebnisses ergibt sich im Jahresergebnis des a.o. Haushalts ein Überschuss in Höhe von € 241.314,42.

Der Gesamtschuldenstand konnte 2012 von € 10.246.855,75 auf € 9.671.899,71 reduziert werden. Die Tilgungen betragen € 578.039,24, die Zinsen € 143.531,63 und die Schuldendienstsätze (vorw. für Abwasserprojekt) belaufen sich auf € 312.155,31.

Von den Gesamtschulden entfallen auf:

Schuldenart 1 (Hoheitsbereich, vorw. Kindergartenneubau)	1.697.816,76	17,55 %
Schuldenart 2 (Betriebe, vorw. Abwasserprojekt)	7.974.082,95	82,45 %
Gesamtsumme	9.671.899,71	100,00 %

Die Präsentation des Rechnungsabschlusses wird dem Protokoll beigelegt.

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2012 wie vorgelegt beschließen.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 3 – Lehrlingsförderung 2012/2013

Sachverhalt: Wie bereits in den vergangenen Jahren soll auch für 2012 und 2013 an die Betriebe eine Lehrlingsförderung in Höhe der für die Lehrlinge entrichteten Kommunalsteuer ausgezahlt werden. Es sollen allerdings nur jene Firmen in den Genuss der Förderung kommen, die termingerecht die Kommunalsteuer und die Kommunalsteuerjahreserklärung an die Gemeinde abführen.

Beschlussantrag: Der Gemeinderat möge bei Vorliegen der Voraussetzungen die Lehrlingsförderung für 2012 und 2013 in Höhe der geleisteten Kommunalsteuer für Lehrlinge beschließen.

Abstimmung: Zustimmung einstimmig

TOP 4 – Bericht des Prüfungsausschusses

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR KR Heinz Knoll, berichtet über eine angesagte Prüfung am 12.02.2013. Die Gebarungsprüfung ergab keine Beanstandungen.

Der Bgm. nimmt zum Pkt. „Zinserhöhungen“ Stellung und liest die Bedingungen der Kreditinstitute vor. Bei den Änderungen der Entgelte für Dauerleistungen kann das Kreditinstitut gegenüber Unternehmern Entgelte für Dauerleistungen (Zinsen, Kontoführungsgebühr etc.) unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Umstände nach billigem Ermessen ändern. Zu den weiteren Punkten wird der Bgm. schriftlich Stellung nehmen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.00 Uhr

Protokoll der GR-Sitzung (15) vom 18.02.2013
(öffentlicher Teil der Sitzung)
Genehmigt in der Gemeinderatssitzung am ..27. JUNI 2013
Unterschriften:



Bgm. Dipl.-Ing. Eduard Eckerl



Vbgm. Karl Traxler



GR KR Heinz Knoll



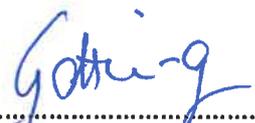
GR Peter Gesperger



GR Dr. Rudolf Mayer



GR Mag.(FH) Natascha Hoxha



Schriftführer

Tulbing, 18. Februar 2013

Antragstellerin: Mag.(FH) Natascha Hoxha

DRINGLICHKEITSANTRAG

Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2013

Einleitung/Begründung:

In der Gemeinderatssitzung am 23. April 2012 wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass eine Studie von Architekturbüro Millbacher aus Mauternbach bezüglich Volksschule Tulbing – Umbau und Erweiterung inklusive Kostenschätzung für den Umbau und die Erweiterung im Bestand sowie für den Neubau vorliegt. Als Grundlage für die Entscheidung, dass ein Ausbau am bestehenden Standort nicht wirtschaftlich ist, wurde bisher ausschließlich diese Studie herangezogen.

Antrag:

Das unterfertigte Mitglied des Gemeinderates stellt daher gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass der tatsächliche von der NÖ Landesregierung geforderte Bedarf an Klassenräumen und Nebenräumen gegenüber dem derzeitigen IST-Stand erhoben und dem Gemeinderat vorgelegt wird. Auf Basis dieser Erhebung sollte der tatsächlich benötigte Bedarf festgelegt und mindestens zwei Vergleichsangebote zur Studie des Architekturbüros Millbacher eingeholt werden. Wünschenswert wäre, eine kostengünstigere Variante für den Umbau und die Erweiterung im Bestand zu finden, um die Gesamtkosten zu senken, damit ein Ausbau am bestehenden Standort wirtschaftlich und kostengünstig durchgeführt werden kann.

Ich ersuche den Gemeinderat, dem Antrag zuzustimmen.

GR Natascha Hoxha

b ü r g e r f o r u m

VEREIN ZUR VERTRETUNG DER BÜRGERINTERESSEN

Tulbing, 18. Februar 2013

Antragstellerin: Mag.(FH) Natascha Hoxha

DRINGLICHKEITSANTRAG

Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2013

Einleitung/Begründung:

In der Gemeinderatssitzung am 2. November 2012 wurde beschlossen, dass für die Planung des Volksschulneubaus ein geladener Wettbewerb mit 3-5 Teilnehmern gemäß Bundesvergabegesetz durchgeführt werden soll.

Herr Arch. Dipl. Ing. Richard Zeitlhuber wurde als Berater der Gemeinde beauftragt, die Ausschreibungsunterlagen zu erstellen. Unseren Informationen zufolge geschieht dies bis Ende März 2013. Um rechtzeitig vor Beginn des Planungswettbewerbes feststellen zu können, welche Anforderungen ein neues Schulgebäude in unserer Gemeinde erfüllen sollte, sollte die breite Öffentlichkeit einbezogen werden.

Antrag:

Das unterfertigte Mitglied des Gemeinderates stellt daher gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gemeinde eine Bürgerinformationsveranstaltung gemeinsam mit Herrn Arch. Dipl. Ing. Richard Zeitlhuber durchführt, um die Ausschreibungsunterlagen für die Planung des Volksschulneubaus der Öffentlichkeit vorzustellen und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Ideen und Anregungen zur Planung einbringen zu können.

Ich ersuche den Gemeinderat, dem Antrag zuzustimmen.

GR Natascha Hoxha



VEREIN ZUR VERTRETUNG DER BÜRGERINTERESSEN

Tulbing, 18. Februar 2013

Antragstellerin: Mag.(FH) Natascha Hoxha

DRINGLICHKEITSANTRAG

Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2013

Einleitung/Begründung:

Die Verbesserung der Wasserqualität im Gemeindegebiet ist trotz des Gemeinderatsbeschlusses vom 10.12.2009 nach wie vor offen. Es gibt kaum verlässliche Informationen und keine klare Strategie. Unseren Informationen zufolge gibt es Überlegungen, Wasser entgegen des Gemeinderatsbeschlusses aus dem Jahr 2009 von der EVN zu beziehen.

Antrag:

Das unterfertigte Mitglied des Gemeinderates stellt gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass Bgm. Eckerl dem Gemeinderat jene Konzepte vorlegt, die zur Entscheidungsfindung für die Verbesserung der Wasserqualität im Gemeindegebiet herangezogen werden, und erörtert nach welchen Kriterien eine Entscheidung, und wann eine konkrete Entscheidung für ein Konzept getroffen werden soll. Wie werden die Fakten Nitrat, Wasserhärte und Kosten bewertet?

Die Dringlichkeit ist dadurch gegeben, dass Vertragsverhandlungen bezüglich Wasser entsprechende Vorlaufzeit haben und daher, wenn in diesem Jahr eine Entscheidung getroffen wird, der Gemeinderat vorzeitig informiert und eingebunden werden sollte.

Ich ersuche den Gemeinderat, dem Antrag zuzustimmen.

GR Natascha Hoxha

bürgerforum

VEREIN ZUR VERTRETUNG DER BÜRGERINTERESSEN

Tulbing, 18. Februar 2013

Antragstellerin: Mag.(FH) Natascha Hoxha

DRINGLICHKEITSANTRAG

Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2013

Einleitung/Begründung:

Da die Verbesserung der Wasserqualität im Gemeindegebiet trotz des Gemeinderatsbeschlusses vom 10.12.2009 nach wie vor offen ist und keine klare Strategie zur Verbesserung der Wasserqualität vorliegt, es jedoch Gemeindebürger gibt, die aus eigenen Brunnen Wasser mit ausgezeichneter Wasserqualität beziehen, sollten Überlegungen angestellt werden, die Wasserqualität kostengünstig entweder durch eigene Ressourcen (zB jene Quelle, von der auch die Fa. Lugus besseres Wasser bezieht oder anderen im Ortsgebiet vorhandenen Quellen) oder andere Alternativen zu Wasser aus Tulln, wie zB Wasser aus Muckendorf (Qualitäts- und Preisvergleich) zu verbessern.

Antrag:

Das unterfertigte Mitglied des Gemeinderates stellt gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass eigene im Gemeindegebiet vorhandene Wasserressourcen (Quellen mit besserer Wasserqualität) oder Alternativen wie zB Wasser aus Muckendorf zur Verbesserung unserer Wasserqualität geprüft und dem Gemeinderat vor der nächsten Gemeinderatssitzung vorgelegt werden.

Ich ersuche den Gemeinderat, dem Antrag zuzustimmen.

GR Natascha Hoxha